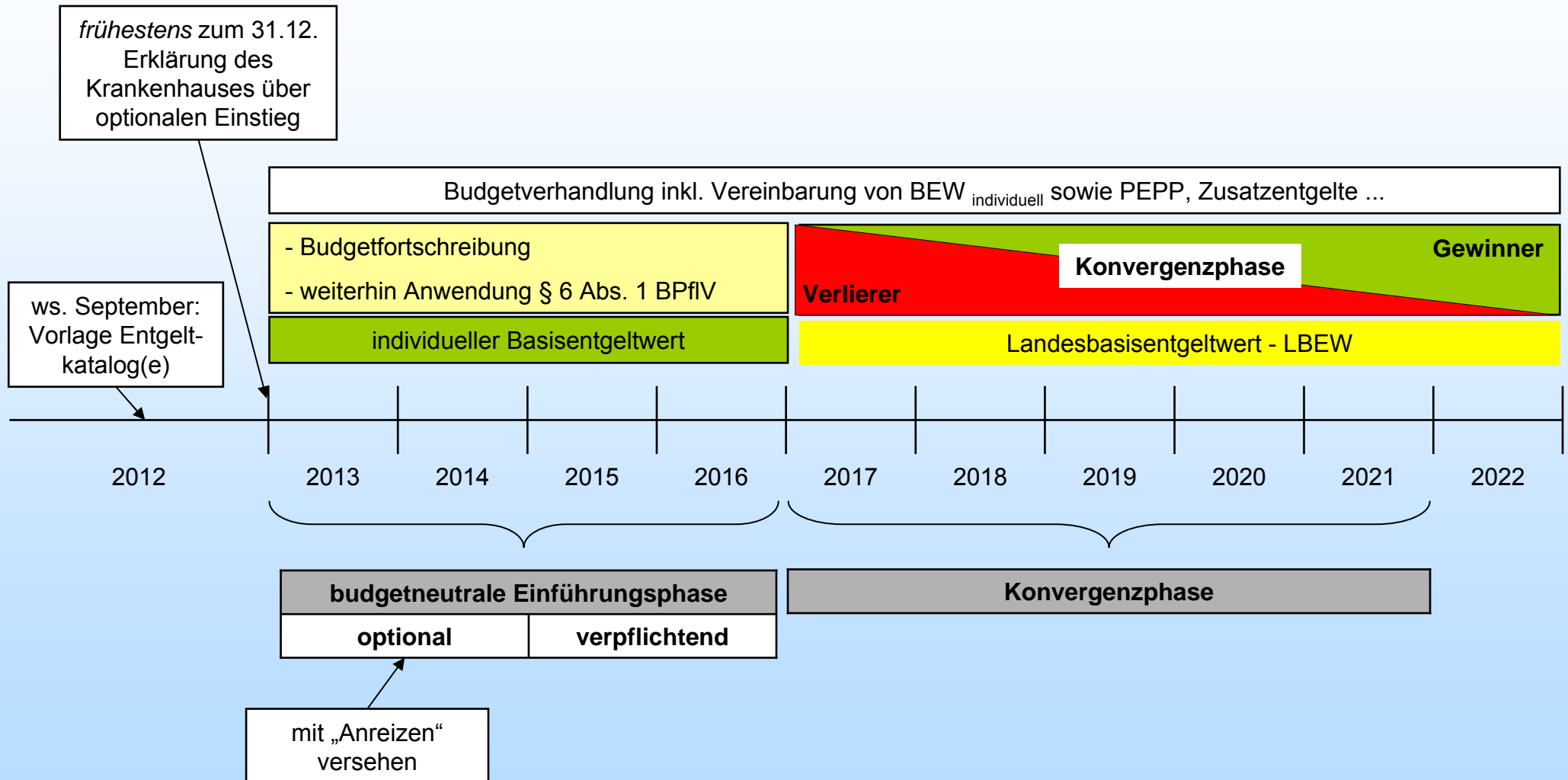




Die neue Bundespflegesatzverordnung

Neues Entgeltsystem - Rahmenbedingungen





Optionserklärung...

§ 3 Vereinbarung eines Gesamtbetrags für die Jahre 2013 bis 2016

(1) Das Vergütungssystem nach § 17d des Krankenhausfinanzierungsgesetzes wird für die Jahre **2013 bis 2016 budgetneutral** für das Krankenhaus eingeführt. Für die Jahre **2013 oder 2014 (Optionsjahre)** erfolgt die Einführung auf Verlangen des Krankenhauses. Das Krankenhaus hat sein **Verlangen zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Verhandlung durch die Sozialleistungsträger, frühestens jedoch zum 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres**, den anderen Vertragsparteien nach § 18 Absatz 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes schriftlich mitzuteilen. (...)

Die neue BPfIV



(2) Ab dem krankenhausindividuellen Einführungsjahr bis zum Jahr 2016 ist für ein Krankenhaus ein **Gesamtbetrag in entsprechender Anwendung des § 6 Absatz 1 der Bundespflegesatzverordnung in der am 31. Dezember 2012 geltenden Fassung zu vereinbaren**. Ausgangsgrundlage der Vereinbarung ist der für das jeweilige Vorjahr vereinbarte Gesamtbetrag.

(...)

Der vereinbarte **Gesamtbetrag ist sachgerecht aufzuteilen** auf

1. Erlöse für Entgelte nach § 7 Satz 1 Nummer 1 und 2 (Erlösbudget), (...)
2. Erlöse für Entgelte nach § 7 Satz 1 Nummer 4 (Erlössumme nach § 6 Absatz 3)

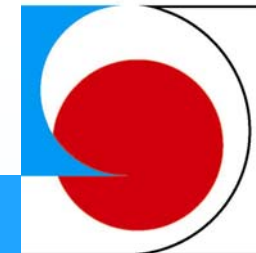
Nur indirekt Hinweis auf Abs. 3 (2-Säulen-Theorie?)

Kein Hinweis auf Abs. 2 (Berichtigungsrate)

BPfIV alt: Gesamtbetrag/Budget → BPS und APS

BPfIV neu: Gesamtbetrag → Erlösbudget (bundeseinheitliche Leistungen) + Erlössumme (Krankenhausindividuelle Leistungen)

Die neue BPfIV - Ermittlung Erlösbudget



B1 Gesamtbetrag und Basisentgeltwert nach § 3 Bundespflegesatzverordnung für die Kalenderjahre 2013 bis 2016

Beispiel

lfd. Nr.	Berechnungsschritte	Vereinbarung für das laufende Kalenderjahr	Vereinbarungszeitraum
	1	2	3
	Anpassung des Gesamtbetrags (§ 3 Absatz 2):		19.500.000 €
1	Gesamtbetrag für das laufende Jahr		
2	/.. Leistungsverlagerungen (Nr. 1a)		
3	/.. Ausgliederung ausländischer Patienten/Patientinnen (Nr. 1b)		
4	+/- Bereinigung um enthaltene Ausgleichs (Nr. 2)		
5	+/- Aus-/ Wiedereingliederung von Zu- und Abschlägen (Nr. 3a)		
6	+/- Modelle, Integrationsverträge (Nr. 3b)		
7	= Ausgangsbetrag für Vereinbarung nach § 3 *		19.500.000 €

Fortschreibung um V-Wert und Berichtigungsrate BPfIV a.F. !!!

hier: Verhandlung des Gesamtbetrags für den Vereinbarungszeitraum

+ 500.000 €

8	Gesamtbetrag für den Vereinbarungszeitraum		20.000.000 €
9	+/- neue Ausgleichs und Berichtigungen für Vorjahre ¹⁾		
10	= Veränderter Gesamtbetrag (§ 3 Absatz 2 Satz 5)		20.000.000 €
11	davon: verändertes Erlösbudget (§ 3 Absatz 2 Satz 5) ²⁾		20.000.000 €
12	davon: Entgelte nach § 6 Absatz 1 BPfIV		

Anwendung der Ausnahme-tatbestände nach § 6 Abs. 1 BPfIV



Wer, wann, was?

➤ StaBu

- ... entwickelt Systematik Orientierungswert bis 31.12.2009
- ... ermittelt erstmals bis 30.06.2010
- ... **veröffentlicht erstmals zum 30.09.2012**

➤ GKV-SpiBu, PKV & DKG vereinbaren Veränderungswert

- als neue Obergrenze für den Gesamtbetrag (bis 2015) bzw. ab 2016 den LBEW
- **bis 31. Okt 2012 erstmals für 2013**

➤ BMG stellt **bis zum 15.09.** jeden Jahres die VÄR fest

Orientierungs- / Veränderungswert



Ausgangssituation:

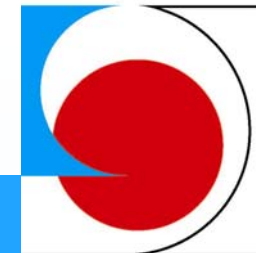
Wenn O-Wert > VÄR, dann V-Wert:

$$\left[\begin{array}{l} \text{V-Wert} = \text{VÄR} + ((\text{O-Wert} - \text{VÄR}) * 40\%) \\ \text{Dabei sind „bereits anderweitig finanzierte Kostensteigerungen zu berücksichtigen“} \end{array} \right]$$

Fazit:

Der O-Wert kommt nie, es sei denn $\text{O-Wert} \leq \text{VÄR}$

Die neue BPfIV – Ermittlung „BEW“



	Ermittlung des Basisentgelts:		
13	Erlösbudget aus lfd. Nr. 11 ²⁾		20.000.000 €
14	./. Erlöse aus Zusatzentgelten		
15	./. Erlöse für Überlieger am Jahresbeginn ³⁾		
16	= Summe mit Bewertungsrelationen bewertete Entgelte einschl. lfd. Nr. 9		20.000.000 €
17	: Summe der effektiven Bewertungsrelationen (Anlage E1) ⁴⁾		80.000
18	= krankenhausindividueller Basisentgeltwert		250,00 €
19	nachrichtlich: Basisentgeltwert ohne Ausgleichs- und Berichtigungen		250,00 €

Divisor \neq Tage

Im Falle eines rein tagebezogenen Entgeltsystems, sind
hier „gewichtete BT“ anzugeben
(z.B. 80.000 BWR bei 75.000 BT = DMI 1,066)

Die neue BPfIV - Ausgleiche



(5) Weicht für die Jahre 2013 bis 2016 die Summe der auf das Kalenderjahr entfallenden Erlöse (...) von dem veränderten Gesamtbetrag (...) ab, so werden die Mehr- oder Mindererlöse wie folgt ausgeglichen:

1. **Mindererlöse** werden für die Jahre **2013 und 2014 zu 95 Prozent** und ab dem Jahr 2015 zu 20 Prozent ausgeglichen,
2. **Mehrerlöse, die infolge einer veränderten Kodierung** von Diagnosen und Prozeduren entstehen, werden vollständig ausgeglichen,
3. sonstige Mehrerlöse werden für die Jahre 2013 und 2014 zu 65 Prozent ausgeglichen, ab dem Jahr 2015 (...)



Ausgleich bei Mindererlösen

Vereinbartes Erlösbudget 2013 = 20.000.000 €

Vereinbarte BWR = 80.000

Vereinbarer BEW = 250,00 €

Ursachen?

- tatsächliche Fehlschätzung
- Unsicherheit?
- Datenqualität? ...

Ist-Erlöse 2013 = 75.000 BWR x 250,00 € = 18.750.000 €

Ausgleich für 2013 = **95%** von -1.250.000 € (20.000.000 € – 18.750.000 €) = 1.187.500 €



Ausgleich bei Mehrerlösen:

Kodiereffekte:

„Korrekt kodierte Fälle, die durch gestiegene Kodierqualität (z.B. *nach Schulungen*) zu einem höheren Relativgewicht führen, als vereinbart.“

<http://www.presse.dak.de> – Lexikon Gesundheitspolitik – DRGs

Idee des Gesetzgebers: Erlöse daraus sind zu 100% an die Kostenträger zurück zu zahlen

Die neue BPfIV – Umsetzung § 6 Abs. 4 BPfIV a.F.



- Anwendung § 6 Abs. 4 BPfIV a.F. ist bis 2016 weiterhin möglich
- Bei Geltendmachung 2013 bis 2016 ist ein Nachweis über Mittelverwendung erforderlich + ggf. Rückzahlung
- Tatbestand ist in BaWü weitestgehend abschließend umgesetzt

(keine) Zukunft der Psych-PV ?



Artikel 7

Aufhebung der Psychiatrie-Personalverordnung

Die **Psychiatrie-Personalverordnung vom 18. Dezember 1990** (BGBI. I S. 2930), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. September 1994 (BGBI. I S. 2750) geändert worden ist, **wird aufgehoben**.

Artikel 8 Inkrafttreten

(...)

(6) Artikel 7 tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.



Wie geht es ab 2017 weiter?



§ 10 Vereinbarung auf Landesebene

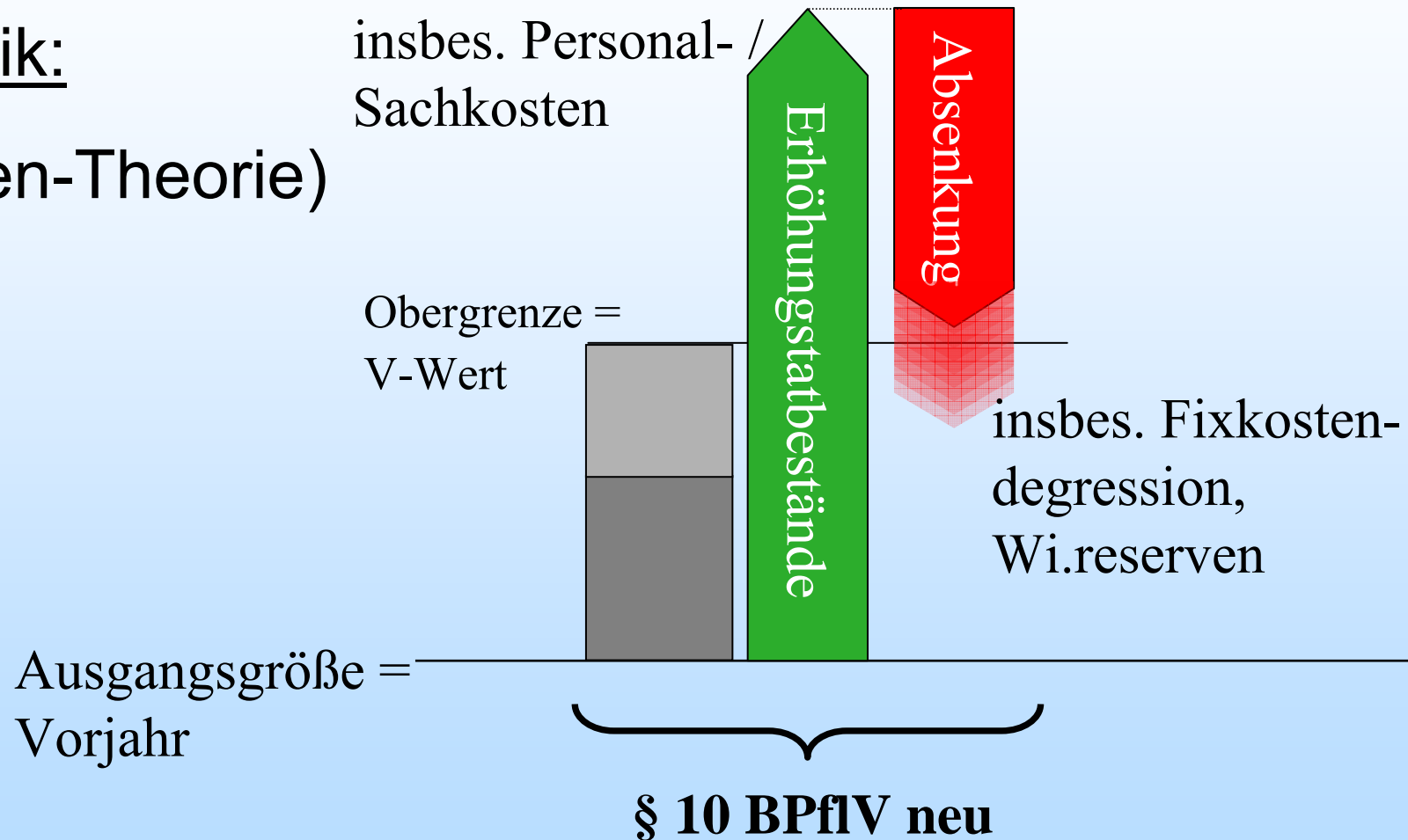
- Erstmals im Jahr 2016 für das Jahr 2017 ist ein Landesbasisentgeltwert (LBEW) zu vereinbaren
- Finanzvolumen: Summe der vereinbarten KH-Budgets des Jahres 2016
- Leistungsvolumen (Divisor): Summe der effektiven Bewertungsrelationen aller KH
- Anpassung des LBEW in den Folgejahren maximal um den Veränderungswert (Obergrenze)

Die neue BPfIV - Landesbasisentgeltwert (LBEW)



Mechanik:

(2-Säulen-Theorie)

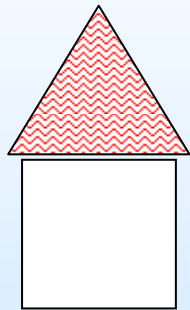


Die neue BPfIV - Landesbasisentgeltwert (LBEW)

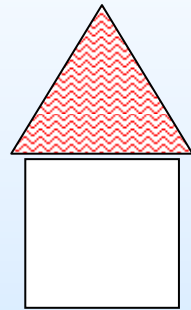


„Problem“: Vorgabe der Mengendegression in § 10 Abs. 2 Nr. 3 BPfIV neu:

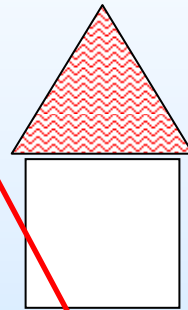
Jahr 1



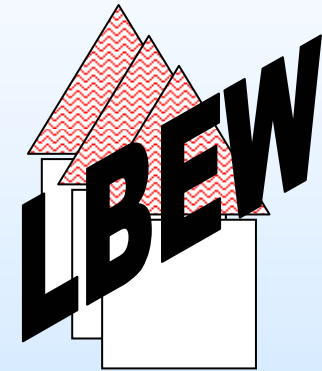
Leistung: 1
Erlös 300



Lstg: 1
Erlös 300



Lstg: 1
Erlös 300



LBEW =
 $900/3 = 300$

Jahr 2

Leistung 1
Erlös 287,5

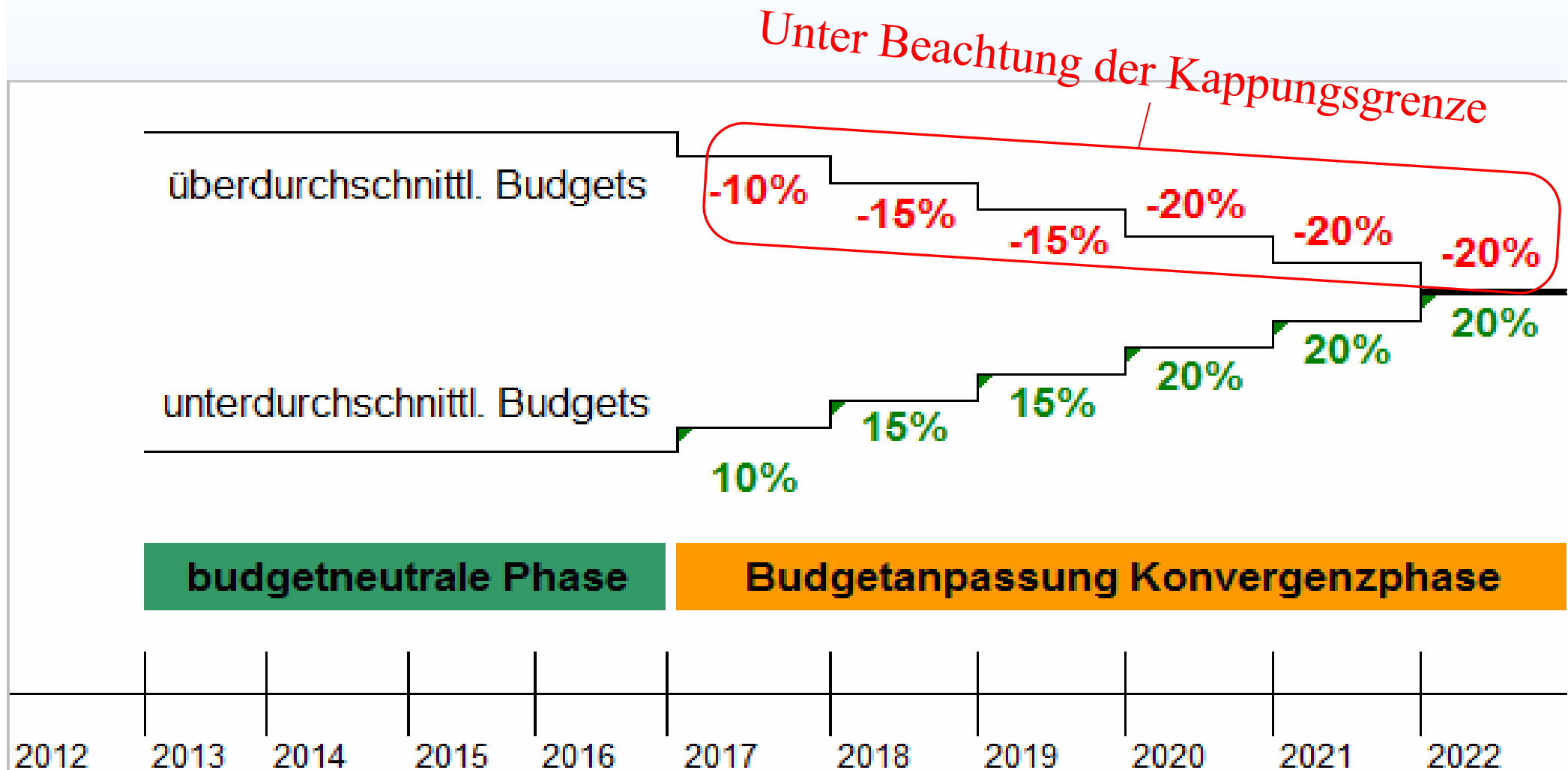
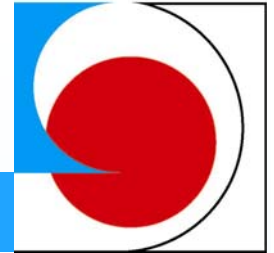
Leistung 1
Erlös 287,5

Leistung **2**
Erlös 575

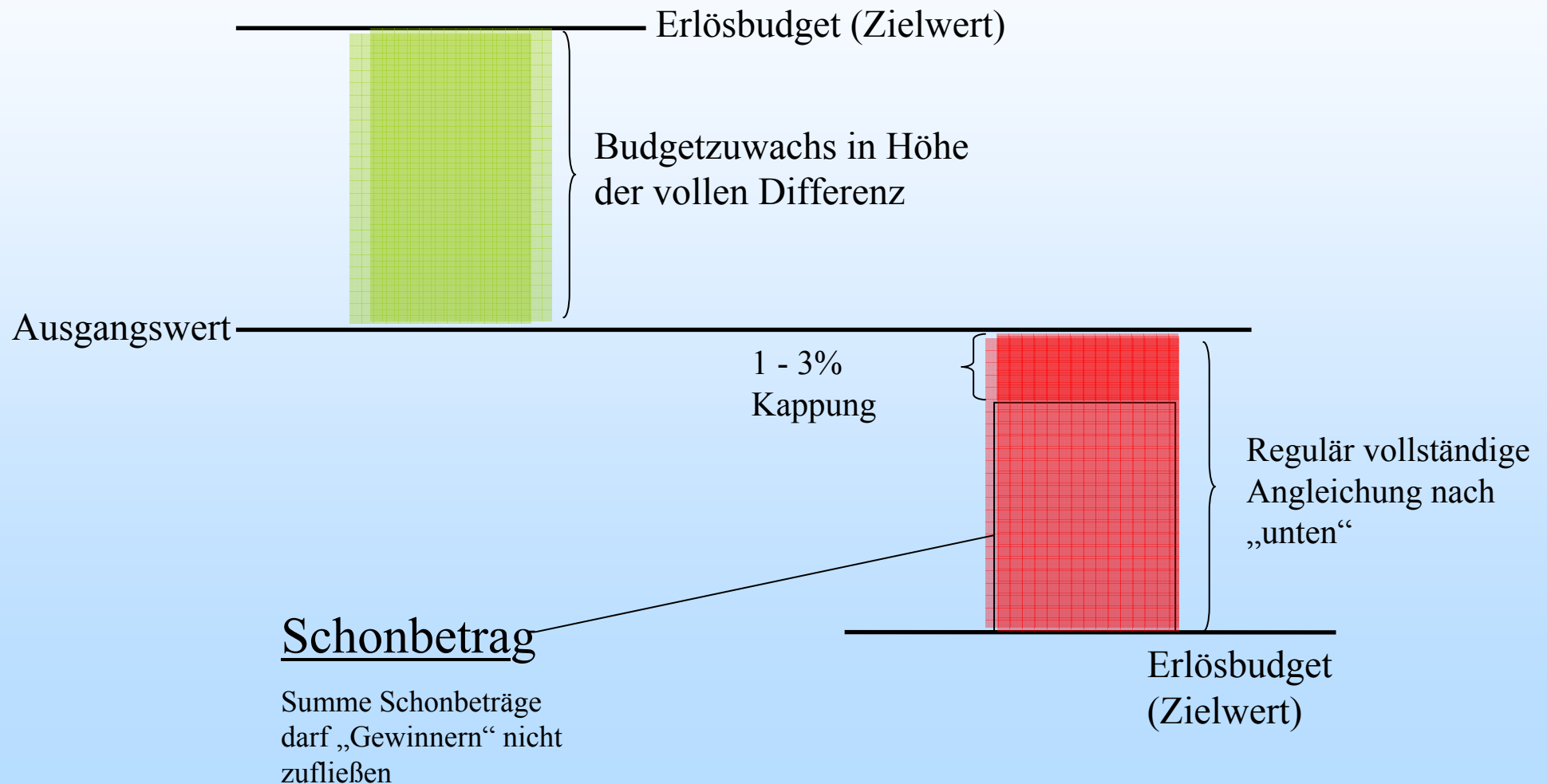
LBEW =
$$\frac{900 + (1 \cdot 150)}{4} = 287,5$$



Die neue BPfIV - Konvergenzschritte und Kappungsgrenze



Die neue BPfIV - Kappungsgrenze



Die neue BPfIV – Mehr- und Minderleistungsbewertung



Vergütung von Mehr-/Minderleistungen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Effektive Budget- erhöhung/-absenkung (Bezug: LBEW)	45%	55%	60%	70%	80%



Dankeschön